

Mobilität ist ein hohes Gut - Darunter: Zukunftsweisende neue Hauptstrasse in Hünenberg - von Patricia Diermeier Reichardt



Patricia Diermeier
Reichardt
Kandidatin Kantonsrat

Mobilität ist ein hohes Gut. Wir alle schätzen die Freiheit, jederzeit an einen beliebigen Ort zu gelangen, sei es um zu arbeiten, Menschen zu treffen oder sich zu entspannen. Im 21. Jahrhundert haben wir uns an eine (fast) grenzenlose Mobilität gewöhnt, die uns privater wie öffentlicher Verkehr erlauben.

Grenzen setzt uns jedoch die Infrastruktur: überfüllte Strassen, zu wenig Zugskom-

positionen etc.. Haben wir in den letzten Jahrzehnten stets auf den Ausbau der Infrastruktur gesetzt, um unser Bedürfnis nach Mobilität zu befriedigen, so gilt es nun, das Bestehende zu optimieren: Den Verkehr besser zu verteilen, vermehrt digitale Kommunikationsmöglichkeiten einzusetzen. Denn gerade in unserem kleinen Kanton haben wir kaum Platz, noch mehr Flächen zugunsten des Verkehrs zu verbauen.

Damit wir auch in Zukunft von einer möglichst grosszügigen Bewegungsfreiheit profitieren können, müssen wir umdenken und neue Arbeitsmodelle wie Home Office, flexible Arbeitszeiten oder die Verschiebung des Schulbeginns, wie dies die Hochschule Luzern in Rotkreuz bereits vormacht, fördern. Aber auch Sharing- bzw. Pooling-Modelle sollten in unserem Fokus stehen. Und ebenso wichtig

ist es, zukunftsweisende Technologien und Verhaltensweisen in aktuelle Planungen mit einzubeziehen.

In den letzten Wochen haben wir uns in der Arbeitsgruppe Chamerstrasse solche und andere Gedanken gemacht: Bei der Neugestaltung der Hünenberger Hauptstrasse haben wir nicht nur über Strassenführung und Fussgängerstreifen, sondern auch über Fahrbahnbreiten und Randsteine, über Parkmöglichkeiten für Elektromobile und Zweiräder und Fussgängerbedürfnisse diskutiert.

Das Ergebnis wird Ende Juni der Öffentlichkeit vorgestellt. Ich bin gespannt, für wie gut

Sie unsere Pläne befinden, und würde mich freuen, wenn Sie auf unsere zukunftsweisenden Überlegungen „abfahren“.